

Geschlechtergerecht Stellenausschreibungen formulieren - eine Hilfestellung

Eine geschlechtergerechte Sprache wendet sich an alle Geschlechter und stellt damit sicher, dass sich auch alle Geschlechter angesprochen fühlen. Die Zeiten des „generischen Maskulinums“, welches z.B. Frauen durch stillschweigende Nichtnennung eher ausschließt als mit anspricht, gehören per Gesetz (AGG: <http://www.gesetze-im-internet.de/agg/>) der Vergangenheit an!

In Ausschreibungen sind die mit der Stelle oder Funktion verbundenen Erfordernisse und Aufgaben so zu formulieren, dass sie zu keiner Diskriminierung einer Person führen (Diskriminierungsgründe sind z.B. Geschlecht, ethnische Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter, sexuelle Orientierung, Behinderung).

Verwendungs- und Funktionsbezeichnungen sind in den Ausschreibungen in der weiblichen und männlichen Form zu verwenden. Die Ausschreibungen dürfen darüber hinaus keine zusätzlichen Anmerkungen enthalten, die auf ein bestimmtes Geschlecht schließen lassen.

Wichtig: Bei der geschlechtergerechten Formulierung von Stellenausschreibungen ist der gesamte Text geschlechtergerecht zu formulieren, das heißt nicht nur die Funktion an sich, sondern auch alle mit der Stelle verbundenen Erfordernisse und Aufgaben!

Es existieren verschiedene Möglichkeiten der geschlechtergerechten Formulierung von Stellenausschreibungen:

Die Doppelnennung

Vollständige Nennung von weiblicher und männlicher Form:

Mit Konjunktion:

Beispiel:

- Mitarbeiterin oder Mitarbeiter
- Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer
- Verwaltungsangestellte bzw. Verwaltungsangestellter
- Dekanin bzw. Dekan

Mit Schrägstrich:

Beispiel:

- Mitarbeiterin/Mitarbeiter
- Fakultätsreferentin/Fakultätsreferent
- Beraterin/Berater
- Koordinatorin/Koordinator

Wichtig: weibliche Form zuerst!

Kurzformen

Mit Schrägstrich:

Die weibliche und die männliche Endung werden durch einen Schrägstrich getrennt angeführt.

Beispiele:

- Sachbearbeiter/in
- Vertragsbedienstete/r
- Referent/in
- !! Betriebsärztin/-arzt !!

Wichtig: Auslassungszeichen hinter dem Schrägstrich bei zusammengesetzten Wörtern nicht vergessen!

Geschlechtsneutrale Formulierungen

Geschlechtsneutrale Formulierungen beziehen sich sowohl auf Frauen als auch Männer, machen aber das Geschlecht nicht sprachlich sichtbar. Geschlechtsneutrale Formulierungen tragen vor allem bei der Beschreibung der mit der Stelle oder Funktion verbundenen Erfordernisse und Aufgaben zur besseren Lesbarkeit bei.

Neutrale Wörter

Es gibt Wörter, die entweder in der Einzahl oder Mehrzahl oder in beiden Formen neutral sind und sich somit gut für eine geschlechtsneutrale Ausschreibung eignen, z.B.:

- Person
- Mitglied
- ALLE Wortzusammensetzungen mit: „-kraft, -hilfe, -person“

Beispiele:

- Hilfskraft
- Lehrperson
- Fachkraft
- Sekretariatshilfe

Umformulierungen

Adjektiv statt männlicher Personenbezeichnung bei der Tätigkeitsbeschreibung oder beim Anforderungsprofil.

Beispiel:

Notärztlicher Dienst statt Notarztdienst

Fachärztliche Ausbildung statt Ausbildung zum Facharzt

Wichtig: Das Einklammern der weiblichen Endung (Mitarbeiter(in)), sowie der Einsatz der Generalklausel (alle männlichen Bezeichnungen im Text gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form) stellen keine sprachliche Gleichbehandlung dar und sind daher generell zu vermeiden!

Außerdem legt die Universität Göttingen Wert auf folgende Abschlussformeln:

- Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- Die Universität Göttingen strebt in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, die Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf.
- Bitte fügen Sie den üblichen Unterlagen einen Nachweis über alle unter „Voraussetzungen für die Einstellung“ geforderten Erfahrungen bei. Bewerbungen richten Sie bitte bis zum XXX an

xxx

xxxx

xxxx

- Hinweis: Bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen nur in Kopie einreichen. Es erfolgt keine Rücksendung. Die Unterlagen werden nach einer Aufbewahrungsfrist von drei Monaten vernichtet.

